



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1886

184 (8.8.1886) 2. Blatt Abendausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-4125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-4125)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaus-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Mannheimer Volksblatt.

Ercheint täglich,
Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Handels-Zeitung.

Inserate:
Die Petit-Zeile 20 Pfg.
Die Reklamen-Zeile 40 Pfg.
Einzel-Nummern 8 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Wochenrundschau.

* Mannheim, 7. August.

Deutsches Reich. Glanzvolle Feste waren es, die in dieser Woche in unserer Nachbarstadt Heidelberg aus Anlaß der 500jährigen Jubelfeier der dortigen Universität veranstaltet wurden. Die ganze gebildete Welt gab sich ein Rendezvous in der lieblichen Neckarstadt, der Perle unter den deutschen Hochschulen. Den Höhepunkt der Feier, die übrigens ihren Gesamtabschluss noch nicht gefunden hat, bildete der am Freitag stattgehabte großartige Festzug, der in seiner historischen Treue gewissermaßen als die lebendige Geschichte der Universität von ihrer Gründung an bis zur Jetztzeit gelten kann. Ueber denselben berichten wir, wie über den feierlichen Verlauf des Festes überhaupt, im Feuilleton dieses Blattes, und finden die Leser eine eingehende Schilderung des Zuges in der gegenwärtigen Nummer. Als ein Glück darf es bezeichnet werden, daß bei all den Festlichkeiten, zu denen ungezählte Tausende zusammengeströmt sind, keine ernstlichen Unglücksfälle vorgekommen sind, Dank der überall herrschenden Ordnung, soweit man diesen Begriff überhaupt gelten lassen mag, wenn derartige Menschenmassen in Betracht kommen. — Von Interesse ist der Besuch, den der Reichskanzler Fürst Bismarck zu Beginn dieser Woche in der bayerischen Hauptstadt dem Prinzregenten Luitpold abgestattet hat. Ist demselben auch keine eigentliche politische Bedeutung beizumessen, so bedeutet er doch etwas mehr als einen Akt konventioneller Höflichkeit, schon um deswillen, weil derartige Begrüßungen zu Zeiten des vorigen Herrschers nicht statthaten pflegten. Die Aufnahme, die dem höchsten Beamten des deutschen Reiches in München zu Theil geworden ist, läßt wohl mit Recht darauf schließen, daß in Bayern der nationale Gedanke ebenso tief wurzelt wie anderwärts. Von München ist Fürst Bismarck nach Gastein gereist, woselbst bekanntlich Kaiser Wilhelm noch zur Kur weilte. Wie bereits gemeldet, trifft dort auch der Kaiser von Oesterreich morgen Sonntag zum Besuche ein und bleibt bis kommenden Mittwoch. Da die leitenden Staatsmänner der beiden Großmächte Deutschland und Oesterreich-Ungarn bei der Begegnung anwesend sein werden, so läßt sich hieraus unschwer die Annahme begründen, daß es sich um Verhandlungen hochpolitischer Natur handele, zu denen allerdings die momentane Lage reichlichen Stoff bieten dürfte. Es klingt daher auch nicht so unwahrscheinlich, wenn jetzt die Nachricht kolportirt wird, daß der italienische Minister des Auswärtigen in der zweiten Hälfte der kommenden Woche von Rom abreisen werde, um mit dem Fürsten Bismarck sowohl wie mit dem Grafen Kalnoky zusammenzutreffen. Wenn es wahr ist, was von Petersburg gemeldet wird, daß Herr v. Giers, der russische „Auswärtige“, heute Samstag Abend von dort aus seine Reise in's Ausland antritt, so kann man vielleicht — da

verschiedene Mittheilungen anzudeuten scheinen, daß nach Kaiser Wilhelms Abreise von Gastein am 10. d. Mts. Bismarck und Kalnoky noch dort bleiben werden, wenn Alles „glatt abgeht“, das seltene Schauspiel erleben, daß alle vier Staatsmänner sich ein Stellbühnen im Wilddach geben. Hoffentlich trägt diese Entree — wenn sie überhaupt, so wie angedeutet, zu Stande kommt — dazu bei, den in der letzten Zeit ziemlich getrüben politischen Himmel wieder aufzuklären.

Die nunmehr beendeten Generalratswahlen in Frankreich haben für die Republikaner wie Monarchisten fast denselben Befehlstand ergeben, den diese vorher behauptet hatten. Die Hoffnungen für die Monarchisten haben sich nicht erfüllt, und wenn die Generalräthe in ihrer jetzigen Zusammensetzung einmal berufen sein sollten, eine politische Rolle zu spielen, so werden sie ihre gewichtige Stimme nach wie vor zu Gunsten der Republik und nicht für die Monarchie in die Waagschale werfen. Nach dem Ergebnis der Wahlen vom 1. August und nach den großen Anstrengungen, welche die Monarchisten gemacht, muß der Ausfall derselben als eine moralische Niederlage der Monarchisten bezeichnet werden, denn diesmal gedachten sie durch die Brezche, welche sie mit den allgemeinen Wahlen im vorigen Jahre in die republikanische Mauer geschossen hatten, die Festung selbst in Stürme zu nehmen. Himmel und Erde war zu dem Zweck in Bewegung gesetzt worden; in jedem Wahlbezirk, selbst da, wo nicht die geringste Aussicht auf Erfolg vorhanden war, stellten die Monarchisten ihre Candidaten auf; sie hofften um so sicherer zum Ziele zu kommen, als sie, einer bewährten Parteitaktik folgend, die eine der beiden Seelen, welche in ihrer Brust wohnen, die monarchische, vor dem Wauer sorgsam verschleierten und der „Schandregierung“ der dritten Republik gegenüber nur das Conservative, das Staatserhaltende ihrer Politik, als das Kleinestigmachende in den verlockendsten Farben schilberten.

Der französische Kriegsminister, General Boulanger, ist abermals in einen sehr unangenehmen Handel verwickelt worden. Vor einigen Tagen veröffentlichten verschiedene Blätter nach dem „Journal de Bruxelles“ ein Schreiben, welches General Boulanger nach seiner Beförderung an den ausgewiesenen orleanistischen Prinzen Herzog d'Amale gerichtet haben sollte, um denselben in den überschwänglichsten Ausdrücken für seine Unterstützung zu danken. In der Sitzung der Deputirtenkammer vom 13. Juli d. J. hatte nun aber der Kriegsminister entschieden in Abrede gestellt, daß der Herzog von Amale bei seiner Ernennung irgendwie mitgewirkt hätte. In Uebereinstimmung hiermit ließ auch General Boulanger den oben erwähnten Brief als falsch bezeichnen. Jetzt sendet ein Herr Limbourg, Beirath des Herzogs von Amale, royalistischen Blättern noch zwei andere Briefe, welche den oben erwähnten ergänzen sollen. Herr Limbourg schreibt: „Die Urschriften und photographischen Nachbildungen der drei Briefe halte ich zu Ihrer Verfügung.“ In dem ersten Briefe, vom 13. Februar 1879, der geschrieben wurde, als Amale das 7. Korps verließ, bittet

Boulanger um die Erlaubniß, dem Herzog zu sagen, wie sehr es ihn und seine Offiziere schmerze, einen geliebten Vorgesetzten zu verlieren, in welchen sie so großes Vertrauen setzten. In dem zweiten Briefe vom 8. Januar 1880 bittet Boulanger den Herzog von Amale, ihn bei der Beförderungskommission zu unterstützen, damit er zum Brigadegeneral ernannt werde. Nach einer Pariser Meldung hat die monarchistische Presse in der That die Facsimiles der oben erwähnten Briefe des Kriegsministers veröffentlicht. Der Kriegsminister hat nunmehr eingestanden, die Briefe geschrieben zu haben und sein Läugnen mit Vergeßlichkeit entschuldiget. — O weh!

Amerika. Zwischen den Vereinigten Staaten von Nordamerika und der Republik Mexiko droht ein ernstlicher Conflict auszubrechen, dessen Veranlassung darin zu suchen ist, daß in Mexiko, umweit der Vereinigten Staaten-Grenze, ein Zeitungs-Redacteur, Namens Cutting, Bürger des letztgenannten Landes, widerrechtlich verhaftet und auch bis jetzt noch nicht freigelassen worden ist, obwohl Präsident Cleveland — wie er dieser Tage in einer Botschaft dem Kongresse mitgetheilt hat, Alles aufbot, um die Haftentlassung des Betreffenden, dem man jetzt auch noch den Prozeß machen will, zu bewirken. Cleveland hat nunmehr dem Kongresse anheingegen, weitere Schritte zu unternehmen. Dieser aber hat sich vertagt, ohne einen Entschluß in dieser Angelegenheit zu fassen. Mittlerweise nimmt die Erregung zu. Aus Texas wird berichtet, daß die dortige von jeher sehr raufstellige Bevölkerung bereits in dem Gedanken eines Krieges mit Mexiko schwelgt. Die mexikanische Regierung wird indessen kaum so thöricht sein, sich einen solchen sichern Niederlage verheißenden Kampf mit dem mächtigen Nachbar herauszufeschwören, um so mehr als sie im eigenen Lande genug zu schaffen hat, denn Depeschen aus Mexiko berichten, daß die mexikanischen Aufständischen behaupten, noch mehrere Plätze im Norden genommen zu haben.

Ausliche und Dienstes-Nachrichten.

Durch Verfügung des k. Kriegsministeriums ist Hofg. bestimmt worden: Intendantur 14. Armeekorps: Hofg. Intendanturassessor, zur Intendantur des Gardekorps, unter Ueberweisung als Vorstand der Intendantur der 1. Garde-Inf.-Div., Schindler, Intendanturref. von der Intendantur des 4. Armeekorps, als Intendanturassessor zur oben gen. Intendantur verlegt.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 7. August 1886.

* **Fatal.** Einem hiesigen Herrn, der sich den Heidelberger Festzug ansehen hatte und zur Heimfahrt den Zug 12 Uhr Nachts benützen wollte, begegnete das Malheur, daß er in einen falschen Zug gerieth und dies erst gewahr wurde, als derselbe in der Station Bruchsal einlief. Hier mußte der Herr bis heute früh 4 Uhr geduldig harren, bis ihn der aus dem Oberland kommende Zug seinen heimathlichen Benuten wieder zuführte.

* **Ausflug.** Der von dem Gesangverein Frohsinn projectirte Ausflug nach Landau und Umgegend findet nicht nächsten Sonntag, sondern erst Sonntag, den 22. ds. Mts. statt.

Feuilleton.

* Das Heidelberger Universitäts-Jubiläum.

(Von unserem Spezial-Correspondenten.)

VII.

Man sieht also hier beinahe dasselbe Programm wie bei der diesjährigen „arohartigen“ Feier und man sieht, der alte Rabbi hat Recht: „Alles schon da gewesen.“

Nun zu dem diesjährigen Festzuge: es gibt da ein Volksausdruck, der recht gut paßt: „Wiel Getrommel und wenig Soldaten“. Von derartigen Dingen, die doch ideal sein sollen, darf man nicht vorher Reclameartikel in die Welt hinausposaunen, wie sie thatsächlich die Heidelberger zum Verstand gebracht. Man muß die Kunst eines solchen Arrangements plötzlich wirken lassen und man wird eine ganz andere Wirkung erzielen, als sie hier thatsächlich zu constatiren ist. Vor allen Dingen fand man einiges nicht der Wahrheit gemäß, wie es das Album versprochen und dann konnte das Publikum den Zug so gut, daß eine vorübergehende Wirkung allerdings vorhanden war, dieselbe schwand aber mit dem Schwinden des Zuges.

Gleich der Anfang, die vier reitenden Gensdarmen, machte einen recht unpassenden Eindruck. Gäßen 4 altdeutsche Gerolde den Zweg nicht ebenigut erfüllt, ohne dem Gesamtbild zu schaden? Das Nachfolgende entsprach den Erwartungen bis auf einige Dominikaner, die allzu unappetitliche Glagen anwies. Auch sei gleich hier erwähnt, daß mehrere Landsknechte, Ritter u. dergl. mit Jwidern resp. Brillen bewaffnet waren; sollte das historisch sein? — Weiter weiß wohl jedes Kind in Heidelberg und Umgegend, daß Ruprecht, der Gründer der Universität, ein alter Mann mit langem, grauem Vollbart war; wen stellte uns der Festzug vor? Einen jungen, beschmuckten Herrn, der nicht die geringste Ähnlichkeit mit dem Vater der Ruperta befaßen. Entweder historisch oder Phantasia. Ein Mittel Ding, wie es das Comité theilweise vorgestellt, giebt es nicht, das nicht

geben. Eine besondere Sorgfalt verwendete der Festzugs-Vorstand auf die Decorirung der Wagen. Der erste, die Universität darstellend, umgeben von vier Gestalten, der Frömmigkeit, Gerechtigkeit, Weisheit und Wahrheit, glänzte mehr durch Gediegenheit als durch Pracht, obschon die einzelnen Gewänder, besonders aber das der Ruperto-Carola, wahre Meisterleistungen der Adelskunst zu nennen sind. Durch bedeutend höhere geschichtliche Treue zeichnete sich das folgende Bild, der Einzug Friedrichs des Ersten, aus. Das häuslein Reiter mit seinem Langenwald machte einen sehr hübschen Eindruck, der indessen von der nachfolgenden eleganten Gestalt Friedrichs des Ersten überstrahlt wurde. Die Ausrüstung des Kämpfers und Kürfürsten muß als eine sehr schöne bezeichnet werden. Obschon, wenn es dem Sinne nach gewesen wäre, die kommende Gruppe, Otto Heinrich und die Brüder der Kunst und Wissenschaften, die prächtig ausgestattete hätte sein müssen, so ist es aber doch nicht der Fall gewesen. Der Universitätswagen hatte ein würdiges Aeußeres, das nicht nach Gefallen, sondern nach Wahrheit trachtete. Schöner und eben so solid repräsentirte sich der folgende Bauwagen, der ein lebhaftes natürliches Bild aus Otto Heinrichs Zeit veranschaulichte. Der das Bild beschließende Landsknecht-Zug vervollständigte in passender Weise das Bild.

Das pfälzer Volksleben machte in seiner geistigen Wiedergabe einen sehr troddenen Eindruck, denn jeder Funke pfälzer Humors fehlte. Brächtig war der Palatinwagen, auf dem in holder Jungfräulichkeit eine Dame thronete, zu Füßen den pfälzer Wäden und die Schwänen. Auch der nächste Wagen, Bacchus und Ceres, zählt zu den besseren Bildern, dem auch das Höllegerpösel und die Silen einen passenden Hintergrund berließen. Amuthig schön und doch wieder in überwältigender Jungfräulichkeit thronete die Venus auf ihrem Tragestiel. Hinter ihr folgte das große Paß in Miniatur; warum dasselbe nicht zu seinem Beherrscher Bacchus arrangirt wurde, wissen wir nicht, auch ist uns unbegreiflich, warum Wein zwei, Gesang gar keine Vertretung hatte.

Die prächtigste, an Ausstattung reichste Gruppe ist der Einzug Friedrich V. gewesen. Die beiden Gestalten Friedrich und Elisabeth in oraden unerbittlichen Costümen traten

bemerkenswerth aus dem Rahmen ihrer Umgebung hervor, obschon diese bereits alle anderen an Pracht der Costüme übertraf. Auch die beiden Carossen, die rothe und die grüne, erstere geschlossen, die zweite offen, beide von historischer Naturtreue, wirkten durch gediegene Ausstattung doppelt stark.

Die Nothperiode Heidelbergs 1618—1627 wird in wenig, vielleicht allzu wenig Wesen dargestellt, doch ist es zu rechtfertigen, wenn man die trübe Zeit als vorübergegangen gern preist und durch nichts mehr daran erinnern will.

Der folgende Jagdzug erinnerte im Großen und Ganzen an den seiner Zeit hier stattgehabten, während der hiesigen Ausstellung gegebenen Festzuge. Uebertroffen hat ihn der Heidelberger nicht. Zwei Nippesfischen blieben bei der Masse ziemlich unbemerkt, obschon gerade diese es verdienen, gesehen zu werden; es sind die beiden Wagen: der vortrefflich nachgeahmte Korbwagen und das gemalte Raschelwägelchen.

In der folgenden Gruppe befindet sich eigentlich nur der häßliche Festwagen, der Oberst mit den zwei Genien. Zum Schluß folgt nun noch die moderne Studentenschaft, vertreten durch die Böhower, die Burdenschaften und Corps. Ganz zuletzt folgte das deutsche Reich in Gestalt eines Wagners, während gerade am Schluß ein pompöser Germanienwagen große Wirkung erzielt hatte.

Noch eines bleibt zu erwähnen, die alten Musikkorps mit den historischen Instrumenten, denen ich einen besonderen Reiz nicht abgewinnen konnte.

Hatte der Tag dem Publikum gehört, so war der Abend nur den Studenten geweiht. In der großen Festhalle wogte und summt es wie am Montag Abend und was wir damals über den Verlauf berichtet, halten wir auch für diesen Abend aufrecht. Die Halle war überfüllt und Hunderte und aber Hunderte konnten keinen Sitzplatz erhalten; warum waren die Herrn vom Comité hier so freigebig mit den Karten, während im Uebrigen recht sehr geknauert worden? Selbstverständlich wartete man mit dem Beginn des Commerces, bis der Großherzog ankommen, und als derselbe pünktlich angelangt, erdübte ein Hochgeschrei, das die Halle in ihren Grundfesten erbeben ließ. Nachdem der Großherzog an seinem Plage an-

beigefügt, einige Aufzeichnungen des Fabrik-Inspectors Dr. Hofach...

In 48 Betrieben mit 663 Arbeitern beträgt die Arbeitszeit über 12 Stunden...

Im Sommer erscheinen ebenfalls um 6 Uhr Morgens die meisten Arbeiter...

Dieser Ausführungen sind wir uns ganz und voll anschließen, weshalb wir stammesgemäß wiedergegeben haben...

Schiffahrt, Inland Verkehr.

Mannheimer Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Table with shipping schedules: In Ladung in Rotterdam, Schlepplahn Mannheim, etc.

Schleppschiff Vater Rhein, In Amsterdam: Tägl. via Rotterdam...

am 6. August von Mannheim, Schlepplahn Mannheim 1, Schiffer J. Böhner.

Mannheim, den 6. August 1886.

Die Direktion.

Rheinhafen (Hafenmeisterei I): Am 5. August sind angekommen: Dampfschiff 'Triemhilde'...

Wasserstands-Nachrichten.

Table with water level reports: Konstanz, Kohl, Maxau, Garmersheim, Mannheim, Mainz, Saalbr., Saub., Coblenz, Köln, Düsseldorf, Duisburg, Ruhrort.

Frankfurt a. M., 7. August. Anfangskurse.

Table with Frankfurt stock market data: Kreditaktien, Staatsbahn-Aktien, Lombarden, Galizier, Ägypter.

Berlin, 7. August. Anfangskurse.

Table with Berlin stock market data: Kreditaktien, Staatsbahn-Aktien, Lombarden, Disconto-Commandit.

Frankfurt a. M., 7. August. (Schlusskurse).

Table with Frankfurt closing stock market data: Wechsel, Amsterdam kurz, Belgien kurz, London kurz, etc.

Table with Berlin stock market data: Ruffen-Noten, Italiener, Deiterr. Goldrente, 1860er Loose, Galizier, etc.

Table with Berlin stock market data: Credit, Noten, Tendenz: fest, Wien, 7. August.

Table with Berlin stock market data: Weizen loco fest, Herbst 8.15 G 8.17 B, etc.

Table with Berlin stock market data: Weizen Sept.-Oktober, Roggen Sept.-Oktober, etc.

Table with Berlin stock market data: Weizen loco hiesiger, loco fremder, etc.

Table with Berlin stock market data: Weizen Sept.-Oktober, Roggen Sept.-Oktober, etc.

Table with Berlin stock market data: Weizen loco hiesiger, loco fremder, etc.

Table with Berlin stock market data: Weizen Sept.-Oktober, Roggen Sept.-Oktober, etc.

Coursblatt der Mannheimer Banken und Bankiers vom 7. August 1886.

Table with Mannheim bank and exchange rates: Actien, Wechsel, etc.

Der Verkehr an unserer Localbörse bewegte sich auch in dieser Woche in nur engen Grenzen...

Effectensocietät.

Frankfurt, 5. Aug. 6 1/2 Uhr. Credit, 227 1/2, Staatsbahn 124 1/2, Galizier 139 1/2, etc.

Credit 455 50
Staatsbahn 389—
Lombarden 189 50

Berlin, Nachbörse.
Diskonto 209.50
Reueise Kassen 100.20
Lebens ruhig.

Getreide-Bericht.

Mannheim, 6. August.
Wir können heute über eine allgemeine Festigkeit im Getreidebericht berichten, die durch die allgemeine Enttäuschung über die Ernte hervorgerufen ist.
Rugland, Amerika und Ungarn melden höhere Preise und halten mit Offerten mehr zurück als vergangene Woche. Die Umsätze waren zwar diese Woche in Folge der Hebelberger Festlichkeiten etwas geringer als in der Vorwoche, allein die Preise sind durchwegs um 25 Pfg. höher.
Unsere Notierungen sind sämtlich um 25 Pfg. pro 100 Kilo höher als vorige Woche.

Amerikanische Produkten-Märkte

Schlusscourse vom 6. August
mitgetheilt von E. Blum & Strauss, Mannheim.

Monat	New-York				Chicago		
	Weizen	Mais	Schmalz	Café	Weizen	Mais	Schmalz
August	85 1/4	50 3/4	—	7 7/8	75 1/4	48 1/4	8.20
Septbr.	85 1/2	51 1/4	—	7.80	75 1/2	—	8.25
Oktober	87 1/2	52 1/4	7.05	7.85	75 3/4	—	8.30
Novbr.	88 1/4	53 1/4	7.13	7.90	76 1/4	—	8.35
Dezbr.	90 1/4	54 1/4	7.22	7.95	77 1/4	—	8.40
Januar	91 1/4	—	7.30	8.00	78 1/4	—	8.45
Febr.	—	—	8.57	8.00	—	—	—
März	—	—	—	8.00	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—	—

Tendenzen: Weizen: höher, Mais: Newyork: höher, Chicago: niedriger, Schmalz: höher.

Werts. 6. Aug. Weizen Sept.-Okt. 154.—, Nov.-Dec. 156.—, Roggen Sept.-Okt. 138.50, Nov.-Dec. 137.50, Hafer Aug. 117.—, Sept.-Okt. 114.—, Spiritus loco 88.20, Nov.-Dec. 88.20, Hafer Aug. 117.—, Sept.-Okt. 114.—, Weizenmehl 0 loco 19.20 dito 00, 20.50, Roggenmehl 0 loco 18.20.
Paris, 6. Aug. Zucker Aug. 38.—, Oktober-Januar 38.50, Mehl Aug. 47.50, November-Februar 48.10, Talg 51.—
Magdeburg, 6. Aug. Zucker Rend. Sept. 19.40 bis 19.60, Korn-Zucker excl. von 95 pct. 20.60—20.90.
Bremen, 6. Aug. Petroleum loco 8.25, Schmalz (Willcox) loco unverzollt 32.75.
Cöln, 6. Aug. Weizen Meiser 17.70 Roggen hiesiger 14.70 Hafer loco 14.50, Rüböl loco 22.40
Pest, 6. Aug. Herbst-Weizen 7.80 G. 7.85, B. Mai-Juni-Mais 8.35 G. 8.41 B. Juli-Aug.-Mais — G. — B. —
Antwerpen, 6. Aug. Petroleum loco 12 1/4, —, Sept., Dezbr. 12 1/4, Rübenzucker loco 28 Schmalz 81 1/4.

Verloosungen.

Holländische 4 1/2 pCt. Staatsanleihe von 1874.
Die nächste Ziehung findet am 1. September statt. Gegen den Coursverkauf von ca. 2 1/2 pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 5 Bl. pro 100 Bl.
Stadt Breviers 100 Fr. Loose vom Jahre 1873.
Ziehung am 2. August. Auszahlung am 1. Dezember 1886.
Hauptpreise: Nr. 48214 & 15,000 Fr. Nr. 27350 & 500 Fr. Nr. 18313 29900 49513 & 300 Fr. Nr. 9418 12217 & 250 Fr. Nr. 43966 44550 43590 & 200 Fr.

Italienische Rote-Kreuz-Lose vom Jahr 1885.
Ziehung am 2. August. Auszahlung am 10. August 1886.
Hauptpreise: Serie 8902 Nr. 48 & 100,000 Lire. Serie 5188 Nr. 30, Serie 5746 Nr. 49 & 2000 Lire. Serie 7924 Nr. 28, Serie 31478 Nr. 47 & 1000 Lire. Serie 1933 Nr. 1, Serie 4627 Nr. 50, Serie & Lire 500. Serie 1576 Nr. 34, Serie 2213 Nr. 44, Serie 2507 Nr. 3, Serie 8702 Nr. 25, Serie 3957 Nr. 23, Serie 5019 Nr. 33, Serie 9088 Nr. 23, Serie 9389 Nr. 6, Serie 10422 Nr. 26 & 50 Lire. Amortisations-Ziehung. Nr. 2075 2806 3818 4328 4467 5083 7127 7614 8013 8068 8165 8715.

Stadt Paris 500 Fr. Loose von den Jahren 1855 und 1860.
Ziehung am 2. August. Auszahlung am 1. September 1886. Hauptpreise: Nr. 66173 & Francs 100,000, Nr. 39030 40176 65894 130717 & Francs 10,000, Nr. 639 41453 65380 653.9 66066 76126 81192 88975 119860 128870 & 1000 Fr.

Finländische 10 Thlr. Loose vom Jahre 1868.
Ziehung am 2. August 1886. Gezogene Serien: Nr. 2 14 73 84 392 454 490 631 645 735 830 834 837 932 1124 1151 1407 1443 1724 1785 1829 1874 1986 2187 2237 2278 2343 2409 2445 2484 2588 2596 2640 2642 2675 2761 2900 2987 3042 3049 3177 3277 3283 3316 3372 3610 3658 3697 3857 3867 3878 3882 4094 4102 4234 4259 4350 4363 4447 4544 4581 4703 4748 4789 4799 4884 4915 4992 5013 5057 5061 5073 5268 5282 5299 5324 5345 5428 5551 5560 5753 5818 5820 5897 5900 6031 6267 6303 6331 6337 6367 6372 6387 6477 6589 6884 6970 7095 7138 7155 7174 7324 7325 7340 7348 7419 7428 7476 7541 7592 7647 7690 7843 7854 7906 7968 7996 8011 8048 8064 8069 8226 8247 8276 8323 8387 8411 8436 8548 8628 8651 8738 8811 8822 8875 9006 9008 9085 9183 9255 9292 9301 9338 9387 9487 9502 9716 9731 9733 9901 9907 10075 10121 10269 10327 10376 10412 10500 10770 10985 11014 11289 11311 11444 11495 11611 11649 11685 11750 11892 11915 11960 11964 11965 11999. Die Prämien-Ziehung findet am 1. November statt.

Preussische Klassen-Lotterie. Bei der am 3. Aug. fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 174. Igl. preuss. Klassen-Lotterie fielen 1 Gewinn von 30,000 Bl. auf Nr. 27249. — 2 Gewinne von 15,000 Bl. auf Nr. 13666 73974. — 6 Gewinne von 6000 Bl. auf Nr. 2481 33115 40146 61645 74993 88480. — 41 Gewinne von 3000 Bl. auf Nr. 3217 3937 9693 12202 14657 15012 15754 18289 18789 26200 26875 29058 32834 32877 38715 39037 39277 41325 43594 47254 47318 47594 48272 48459 53426 53764 54399 59001 61895 64225 65582 72778 74011 79954 80681 84694 86681 87596 88321 93075 94514. — 51 Gewinne von 1500 Bl. auf Nr. 1641 3012 4235 4400 9178 9648 12452 15038 15406 19504 19588 21508 24142 26479 27273 27809 28272 32989 39623 40095 40947 40857 44635 45741 46589 47857 49611 52438 53298 55994 57094 61414 63011 66580 68451 70244 70381 75401 75818 78986 79002 80950 82930 83755 84688 86262 88506 89788 90490 93730 94835. — 62 Gewinne von 550 Bl. auf Nr. 808 6234 7108 7411 7637 11449 13479 14699 16711 19559 23861 26393 27628 30337 30737 33466 35114 35892 37587 41279 42110 42215 42338 42913 42961 45711 50427 50991 52048 52350 53026 53894 54368 54634 55381 55390 55976 57144 58408 59129 62961 63870 66203 66949 68006 70464 72744 74289 74845 74983 76180 80773 82299 82538 83874 85135 85781 85917 88206 88302 90921 91356.

Briefkasten.
Abonnent G. hier. Wenn Sie ein Kind durch einen protestantischen Geistlichen in der Kirche taufen lassen, so haben Sie als Gebühr für den Geistlichen 2 Bl. 80 Pf. zu entrichten; findet eine Haustaufe statt, ohne daß letztere durch eine Krankheit des Kindes bedingt ist, so ist die doppelte Gebühr zu zahlen.

J. F. S. hier. Die Ortskrankenkasse ist durchaus in ihrem Recht. Die betreffende Bestimmung, wonach bei Austritt aus einer Ortskrankenkasse erst mit dem Schlusse des Rechnungsjahres erlagen darf, braucht nicht in den Statuten der Ortskrankenkasse der Handlungsgelüste zu stehen, weil dieselbe im Krankentafelgesetz aufgenommen ist und also Kraft Gesetzes gilt. Diese Bestimmung ist insofern auch gerechtfertigt, als nur so eine gewisse Ordnung in der Kassenverwaltung möglich erscheint, denn wenn Jedem zu jeder beliebigen Zeit der Austritt freistünde, würde die Kassenführung ganz unübersichtlich gemacht werden.

Abonnent Mannheim. Unser Roman ist von uns bei der Deutschen Verlags-Anstalt erworben worden, darin haben Sie vollkommen Recht. Wenn Sie eine Abnahme davon hätten, was Original-Romane zum ersten Abdrucke kosten, würden Sie uns gegenüber etwas weniger anspruchsvoll sein. Von Zeit zu Zeit machen wir unseren Abonnenten zu Liebe den Luxus der Anschaffung eines solchen, dafür müssen dieselben aber auch hie und da wieder etwas nachsichtiger sein.

Clvis, Mannheim. Nach Schluß unserer Jubiläumserichte werden wir Ihre Berichtigung bringen, für die wir Ihnen Dank sagen.

G. St., Weinheim. Bei einer einmaligen öffentlichen Versteigerung sind Nachboten gewöhnlich ausgeschlossen. Es stand jedenfalls im Belieben derjenigen Person, in deren Namen die Versteigerung anberaumt worden ist, ob sie eine nochmalige Tagfahrt anberaumen wollte oder nicht. Sicherlich würden die Kosten für eine wiederholte Versteigerung größer gewesen sein, als die Summe war, die Sie nachboten.

R. R., Neutlingen. Der größte Theil der Milliardenkriegsschuld ist von Frankreich an Deutschland vermittelst Wechsel auf das Haus Rothschild bezahlt worden. Nur ein geringer Theil wurde in französischem Golde entrichtet.

H. P. Weinheim. Das ist ein sehr bedauerlicher Fall und das um so mehr, als den Arbeitgeber kaum eine Schuld und daher auch keine Verpflichtung zu einer Entschädigung treffen wird. Es ist, nachdem das Unglück geschehen ist, viel leichter zu sagen, was der Betroffene vorher hätte thun müssen, als in einem so traurigen Falle Rath zu erteilen. Wenn alles so liegt wie Sie schreiben und der Verunglückte gar keiner Kasse, nicht einmal der Gemeinderathenversicherung angehört, so wird eben nichts anderes übrig bleiben, als die Inanspruchnahme derjenigen Gemeinde, in welcher derselbe den Unterstütsungs-Wohnsitz besitzt. — Es sollte Niemand veräumen, freiwillig der Kasse beizutreten, auch wenn er nicht gleichlich dazu gezwungen ist.

L. G., Waldkirch. Da er jede Beschwerde gegen das vom Gemeinderath aufgestellte Verzeichniß, welche Sie eventuell an eine höhere Stelle richten, wieder an dieselbe Behörde zur Rückäußerung gefügt und diese sich wohl hüten wird, sich selbst zu beschaffen, so ist nur folgendes möglich: Sie bestimmen den Gemeinderath selbst, Ihren Namen von dieser ominösen Liste zu streichen, indem Sie ihn davon überzeugen, daß Sie unbegründeterweise darauf stehen. Jedenfalls lassen Sie, sobald an Ihn gelegen ist, ja nichts unversucht, um von dieser fruchtlosen Proscriptionsliste weg zu kommen.

Brunnaden bei Waschut. Wir werden Ihren Wunsch berücksichtigen, zumal wir im Laufe des Sommers unsere Abonnenten mit mehreren Preisrätheln zu unterhalten gedenken.

Singungelder zu 4 1/2 % größerer Beträge zu 4 1/2 % an eigenschaftliche Unterpfänder vermittels prompt und billig 6291
Kr. Seiler, Colonnadenstraße, I. 2. 8.

2 Mk. Belohnung
denjenigen, der einem solchen 54 Jahre alten Mann zu einer passablen dauernden Beschäftigung verhelfen. Conf. Off. find die Exped. d. Bl. unter K. Nr. 71 einzulenden. 7671

J. Ehrhart, Möbelmagazin, Subjohannstr., Eggenheimerstraße, Lager in Post- und Kaffienmüdel, Bettladen-Pragen zu billigen Preisen.
1 Mt. Bett u. einige Kleingut billig verkaufen. 7692
F. Dobb, S. 4, 13.

Ehron a.D., Württemberg.
20-30 gute Cigarrenmacher finden bei seiner Arbeit dauernde Beschäftigung. Eintritt sofort. 7693

Carl Trunz, Cigarrenfabrik.
Einrichtiger Schuhmacher gesucht Sobl, Sted und Reparaturen. 7694
Ludwig Aberle, G 3, 17.
1 ord. haistr. gel. Z. 8. 84 pari. 7699

Pfänder
werden und aus dem Verkauf befreit in größter Berücksichtigung. Bei Fran. Th. Q. 3. 20. 2. St. 6949

H 610 3. St. ein großes, fein möblirtes Zimmer mit sep. Gang zu vermieten. Preis pro Mt. 25 Bl. mit Frühstück. Zu erst Offiziere nach. 7700

Wohn-Anzeigen
Dr. Schmidt wiggshafen.
Katholische Pfarrgemeinde.
Sonntag, den 8. August 1886.
7 U. Frühmesse.
1/9 U. Schulmesse.
1/10 U. Predigt u. Hochamt.
Nachmittags:
1 U. Knaben-Gottesdienste.
1 1/2 U. Mädchen-Gottesdienste.
2 U. Herz Mariä Bruderschaft.
6 U. Rosenkranz.
Evangel. prot. Gemeinde.
9 1/2 U. Vorm. Hauptgottesdienst Herr Stadtpf. Reim.
Nachmittags
1/2 U. Herr Stadt. Hof.

Mineral-Wasser
in frischer Füllung
reines
Himbeersaft
schöne vollstafige
Citronen- & Blutorangen.
Blooker's Cacao
Liebig's Malto-Leguminosen
Liebig's Fleischertract
Liebig's Budingpulver
Condensirte Milch
Reffle's Kindermehl
Maizenin
amerk. Hafergrüze
Anorr's Hafermehl
Victoria-Hafer-Biscuit
empfehl. billigt 5789
Georg Dietz, G 2, 8, Warptlay.

Cigarren
acht Habana,
à 6 Pfg. per Stück.
Georg Kaufmann,
am Neckarthor. 7582

Neues Sauerkraut
bei 7293
D 2, 10, **Geshw. Hobbe D 2, 10,**
Theaterstraße.

Geschlechtskrankheiten
aller Art werden schnell u. sicher geheilt selbst veraltete Fälle in kurzer Zeit. 6937
Ludwig Knauber, Chirurg, F 5, 17.

Filiale-Gesuch
von einem cautionsfähigen jungen Kaufmann gleich welcher Branche am liebsten Colonial-, Material- und Farbwaaren. Offerten unter Nr. 7699 erbitte an die Exped. d. Bl. 7699

Umzüge sowie Wohnungen werden billig besorgt Q 4, 8/9, Polzer. 7588

S 2, 20 2. Stod, Koff und Logia. 7702

Coffee
en gros & en detail
Qualität
bereitete
in nur reinsteckender stets geprobt
in der vorzüglichen Wiener Methode zubereitet
Niederlage der Holl. Caffeebrannerei von H. Disqué & Cie. hier.

R 1, 1 Louis Lochert
am Markt (Casino) R 1, 1
Eau de Cologne
empfehl. das
von **Johann Maria Farina**, gegenüber d. Jällehs-Platz in Cöln a. Rh. zu folgenden Preisen:
1 Dutz. Fl. in Kistchen M. 18.—
1/2 Dutz. Fl. in Kistchen M. 9.50
1/4 Dutz. Fl. in Kistchen M. 5.00
1/8 Dutz. Fl. in Kistchen M. 2.50
1/16 Dutz. Fl. in Kistchen M. 1.20
1/32 Dutz. Fl. in Kistchen M. .65
1/64 Dutz. Fl. in Kistchen M. .30
1/128 Dutz. Fl. in Kistchen M. .15

Carmeliter-Geist
Haupt-Depot
Prächter & Cie., Frankfurt a. M.
des Thee-Import-Geschäftes von Gebr. Biggerer & Co. in Originalpackungen, offen und in Paqueten der feinsten Sorten.

Haar-Regenerators von V. Brunet.
Zur sicheren, unauffälligen Wiederherstellung der ursprünglichen Farbe des ergrauten Haars bediene man sich des berühmten
Derselbe ist angenehm und unschädlich im Gebrauch und verleiht jedem ergrauten Haare die ursprüngliche Farbe, Glanz u. Jugendfrische. Zu haben in Fl. & 2 Bl. bei E. A. Boske, O 2, 1 (Paradeplatz) Mannheim. 7650

Anzeige.
Zur Bequemlichkeit des Publikums lasse ich jetzt an m. Früchte-Säfte Präparate zum Verkauf in dieser Stadt herumfahren. Prospekte werden gratis abgegeben und Bestellungen auf Flaschenbier, Liqueure, Weine, erditterte Hagenbutterbrenner entgegen genommen. Hochachtung empfohlen 7670
V. Trippmacher, N 3, 17.

Zöpfe
Locken, Chignon, Toupis, Scheitel, sind zu haben bei 1873
F. X. Werk,
Berrückenmacher-Str. 4. 6.
Ein oder zwei Mädchen im Alter von 8 Jahren in Pflege genommen. Näheres im Verlag. 7688

Künstliche Zähne
ohne Herausnehmen der Wurzel, schmerzloses Zahnziehen u. dauerhafte Blombieren, Kerntöden. Zähne werden gut gereinigt, Zahnpulver, das die Zähne in bestem Zustand erhält.
Zahntropfen, Zahnbürsten, von den feinsten bis zu den billigsten. Gebisse werden von Morgens bis Abends gefestigt. Nur die feinste Sigung der Zähne unter Garantie bei 6619
Frau E. Glöckler,
Radfahlerin u. Zahnärzt. Glöckler, breite Straße, K 1, 5, 2. St.
Sprechstunden von Morgens 7 Uhr bis Abends. Sonntags sind auch Sprechstunden.

Louis Oettinger & Co.
Seifenfabrik
empfehlen zu jeweils billigsten Preisen ungetrocknet und vorgewogene u. weiße und gelbe Kerneife, Parafette, Puchseifen, Silberseife, Schmirseife, alle Sorten reine Seife, Stearinkerzen in allen Qualitäten und Packungen, deutsche Decorationskerzen, russischeren, Stärke beste Parafette alle in unser Fach einschlagen den Artikel. 4664
J 1, 8. J 1, 8.
Zu besorgen bei Frau zu Beschl. Q. 6, 10. 7701

Louis Oettinger & Co.
Seifenfabrik
empfehlen zu jeweils billigsten Preisen ungetrocknet und vorgewogene u. weiße und gelbe Kerneife, Parafette, Puchseifen, Silberseife, Schmirseife, alle Sorten reine Seife, Stearinkerzen in allen Qualitäten und Packungen, deutsche Decorationskerzen, russischeren, Stärke beste Parafette alle in unser Fach einschlagen den Artikel. 4664
J 1, 8. J 1, 8.
Zu besorgen bei Frau zu Beschl. Q. 6, 10. 7701

Louis Oettinger & Co.
Seifenfabrik
empfehlen zu jeweils billigsten Preisen ungetrocknet und vorgewogene u. weiße und gelbe Kerneife, Parafette, Puchseifen, Silberseife, Schmirseife, alle Sorten reine Seife, Stearinkerzen in allen Qualitäten und Packungen, deutsche Decorationskerzen, russischeren, Stärke beste Parafette alle in unser Fach einschlagen den Artikel. 4664
J 1, 8. J 1, 8.
Zu besorgen bei Frau zu Beschl. Q. 6, 10. 7701

Krieger-Kreuz Verein.



Das auf Sonntag den 8. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr angeordnete Gartenfest kann eingetretener Hindernisse wegen vorerst nicht abgehalten werden, wovon wir unsere geehrten Kameraden hierdurch benachrichtigen.
7625
Der Vorstand.

Bayr. Hilfsverein.

Sonntag, 8. August, Nachm. 4 Uhr findet die Einweihung des neuerbauten Lokales statt, wozu wir unsere Mitglieder u. Ehrenmitglieder mit Familien zu recht zahlreichem Besuche freundlichst einladen.
7608
Der Vorstand.

Gesangverein „Eugenia.“

Sonntag Abend keine Probe, hingegen Montag, 9. d. Mts. Abends 9 Uhr Probe.
7617
Der Vorstand.

Männer-Gesangverein.

Deute Samstag Abend 9 Uhr Zusammenkunft in der „deutschen Eiche“.
7685

Verein Moguntia.

Sonntag Abends punkt 8 Uhr Berjammung im Lokal U 1, 8 bei Herrn Baro. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
7680
Der Vorstand.

Gesangverein „Germania.“

Sonntag Nachmittags 8 Uhr Zusammenkunft bei unserm Mitglied Herrn J. Martin (vorm. Hummel, Jungbuchs), wozu die aktiven und passiven Mitglieder freundlichst einladen.
7688
Der Vorstand.

Gesangklub des Bayr. Hilfsvereins

Sonntag, den 7 August Abends 9 Uhr (Probe.) Um zahlreiches Erscheinen ersucht.
7657
Der Vorstand.

Jägerhaus Schlierbach, Stadttheil Heidelberg.

In schönster Lage am Neckar, kein Hergeiz, mit schönem Garten, allen Anforderungen entsprechend, empfiehlt vorzüglich kalte und warme Speisen, feines Lagerbier von der Brauerei Strahburg, reine Weine, sowie heute Anstich hochfeinen Sachsenhäuser Apfelwein von Gebrü. Freyfeisen.
5999
W. Doppermann.

Weisse Taube.

Heute Schlachtfest. Sonntag und Montag Schweinepfaster und hausgemachte Bratwürste.
7684
Bild.

N 7, 7, Stadt Stuttgart N 7, 7.

Sonntag früh Weißfleisch mit neuem Sauerkraut, Abends Burtstuppe u. hausgemachte Würste. Sonntag früh Bratwürste u. Schweinepfaster, Anstich von St. Stoff, Lager-Bier, wozu einladet.
7675
Ad. Sinn.

Tokayer-Weine

von Kra. Steln, Weinbergbesitzer in Erdő Bénye bei Tokay (Ungar.) Keuzlich empfohlen. Untersucht durch die amtliche Versuchsanstalt Mannheim. Weinverkauf in 1/2 und 1/4 Flaschen. Garantirt reine.
Bordeaux-Weine. Bei Abnahme von 6 Flaschen erfolgt Preisermäßigung.
1841
Wiederverkäufer werden gesucht.

Jacob Uhl, M 2, 9.

Unterzeichnetem empfiehlt sich im Anfertigen von Herren- u. Knabenanzügen, sowie in Reparaturen bei billiger und prompter Bedienung.
Ph. Müller, Schneider,
7588
J 7, 6, 4. Et., Gbld.

Großer Mayerhof.

Deute Samstag, Abend 8 Uhr u. Morgen Sonntag Anfang 3 Uhr Grosses

Streich-Concert

der Kapelle Petermann 7690

S I, 4, Goldener Hirsch. S I, 4.

Deute Samstag Abend

Concert

ausgeführt vom Mannheimer Stadt-Orchester, wozu einladet. 7689

Ernst Dahringer.

Kaiserhütte.

Sonntag, den 8. August 1886

Grosser öffentlicher Fest-Ball.

Anfang Nachmittags 3 Uhr. 7661

NB. Bringe den neuen Tanzboden in freundl. Erinnerung.

Schwarzes Lamm.

Sonntag, den 8. August

Öffentlicher Festball.

Anfang 8 Uhr. 7655

U 1, 2. Gambrinus-Keller. U 1, 2.

Sonntag, den 8. August 1886, von Nachm. 3 Uhr an

Öffentlicher Fest-Ball

bei gut besetztem Orchester und hochfeinem Bier, 7662

wozu einladet Busch.

Zum neuen Saale von Jean Müller.

(Neuer Stadttheil.)

Sonntag, den 8. August 1886 7664

Öffentlicher Fest-Ball

mit ausgezeichnetem Orchester-Musik (Orchester aus der Fabrik des Herrn Philipp aus Rodenheim bei Frankfurt a/M.)

Abends 6 und 9 Uhr: Französisch.

„Drei Mohren“ – Ludwigshafen.

Sonntag, den 8. August, Mittags 3 Uhr

Öffentlicher Festball.

Gutbesetztes Streich-Orchester, Kapelle Petermann.) 7695

Ludwigshafen.

„Pfälzer Hof“ (L. Roth)

Sonntag, den 8. August 1886 7696

Öffentlicher Fest-Ball.

mit gut besetztem Orchester. Anfang 8 Uhr. 7 und 9 Uhr Französisch.

Billa Hochburg, Feudenheim.

Sonntag, den 8. d. M., wird bei dem Unterzeichneten das Erntefest mit

gutbesetzter Tanz-Musik

gefeiert. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet höflich ein 7646

Veter-Leuteleiter.

„Prinz Max“, Feudenheim.

Sonntag, den 8. August cr. feiert der Unterzeichnete das Erntefest mit

gutbesetzter Tanzmusik.

Für vorzügliche Küche, kalte und warme Speisen, sowie gute Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet freundlich ein 7652

Adam Reiler.

Gasthaus „zum Neckarthal“ Feudenheim.

Anlässlich des Erntefestes wird bei dem Unterzeichneten Sonntag, den 8. August

Tanz-Musik

abgehalten. Für gute Speisen und vorzögl. Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet höflich ein 7653

Nikol Mühl.

Erntefest Friesenheim

„Zum Weinberg.“ 7654

Sonntag, den 8. d. M. wird bei dem Unterzeichneten das Erntefest mit

gutbesetzter Tanz-Musik

abgehalten. Ich empfehle gute Küche und vorzügliche Getränke und lade freundlich ein 7640

Veter-Danter.

ZF 1, 12. Pfügersgrund. ZF 1, 12.

Sonntag, den 8. August 1886

Grosses Garten-Fest

mit großem Concert und Feuerwerk.

Anfang 3 Uhr. — Entree frei.

Es ladet zu zahlreichem Besuche, besonders die Tit. Vereine freundlichst ein

Linnebach, Wirth zum Pfügersgrund.

Das Concert wird ausgeführt von einer Abtheilung des Mannheimer Stadtorchesters.

7640

Concerthalle Silberner Anker.

Deute Sonntag, den 8. August

Grosses Concert und Vorstellung

der berühmten Singspielgesellschaft „Feiterkeit“.

Auftreten folgender Kunstspezialitäten: 1. der hier so beliebten Chansonette und Duettistin Fr. Gretchen. 2. Des Gesangs- und Salon-Komikers Herrn Dummeldinger, genannt der Liebling des Mannheimer Publikums, sowie des Bandonionsvirtuosen Herrn Seip. Sämmtliche Nummern werden in den passenden Kostüms aufgeführt. 7708

Sonntag Anfang 8 und 8 Uhr, Entree 10 Pfg.

Goldnes Schaf (Fr. Weltin.)

Sonntag, den 8. August 7645

Grosses Concert & Vorstellung

der bestrenommirten Specialitätsgesellschaft

Fidelio.

Auftreten der beliebten Duettisten Schröder und Jakobl. des Original-Charakter- u. Gesangs-Komikers Busch u. des Pianisten Hrn. Wilhelm. Programm sehr neu und urkomisch. Anfang 8 und 8 Uhr.

Wirthschafts-Übernahme und Empfehlung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich die

Bahnhofs- Restauration

der Dampfstraßenbahn in Feudenheim

übernommen habe und solche am Sonntag, den 8. August cr. eröffnen werde. 7682

Langjährige Erfahrung setzen mich in den Stand, durch Verabreichung guter Speisen, vorzüglichen bayerischen Bieres (1/2 Liter 10 Pfg.), reiner Weine bei civilen Preisen, mir die Gunst des verehrlichen Publikums zu erwerben und sehr geneigtem Zuspruche entgegen.

Hochachtungsvoll

A. Wunsch.

Gastwirthschaft zur „Fuchs'schen Mühle“ (Birkenauer Thal)

Weinheim a. d. Bergstraße.

Lustort. — Herrliche Lage, reich an Naturschönheiten. — Söhne Gebirgsausflüge in nächster Nähe. — Gartenwirthschaft mit waldbiger Umgebung. — Große geräumige Zimmer und Pension. — Täglich frische Milch. — Gute Küchenschäfer und Weinheimer Rothweine, sowie Bergkräuter und Pfälzer Weisweine. Anerkannt gute Küche. Reelle und aufmerksame Bedienung zusichernd, zeichne

6447 Hochachtungsvoll Ph. Fuchs.

Wirthschaft zum Weschnitzthal

in Weinheim an der Bergstr.

gegenüber der Hildenbrand'schen Kunstmühle

hält sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum bestens empfohlen.

Gartenwirthschaft mit Kegelbahn, geräumige Lokalitäten; gute Speisen und Getränke. Prompte Bedienung

5814 Hochachtungsvoll

P. Meiser.

Wirthschaft zum goldenen Stern.

Lützelachsen b. Weinheim a. Bergstr.

hält sich einem geehrten reisenden Publikum bestens empfohlen.

Geräumige Localitäten, rechte Lützelachsener Rothweine sowie Weissweine, ausgezeichnetes Flaschenbier, gute Küche, aufmerksame Bedienung.

7128 Hochachtungsvoll

E. Neu.

Wirthschaft „zum Prinzen Friedrich“

Sulzbach b. Weinheim a. Bergstraße

hält sich einem geehrten reisenden Publikum bestens empfohlen.

Gartenwirthschaft mit Kegelbahn, geräumige Localitäten, Stallung, vorzügliches Bier, reine Weine, anerkannt gute Küche.

7092 Hochachtungsvoll

V. Ehret.

Hôtel Schrieder,

Heidelberg. Bei Gelegenheit der Heidelberg.

Jubiläumsfeierlichkeiten

bringe ich mein Hôtel, das nächst gelegene am Bahnhof in empfehlende Erinnerung.

Schöner grosser Garten u. Terrasse.

Vorzügliche Küche und ausgezeichnete Weine.

7440 Hochachtungsvoll

Wilhelm Back Ww.

Neckarau,

Gasthaus „zum Eichbaum;“

Zum Besuche meiner Lokalitäten lade ein geehrtes Publikum, sowie verehrliche Vereine und Gesellschaften, denen Saal mit Klavier unentgeltlich zur Verfügung steht, ganz ergebenst ein und sichere bei prompter Bedienung gute Speisen und Getränke zu.

Hochachtungsvoll 1873

Ph. Rathgeber.

Bestandtheile

Corsettenfabrik Freiburg:
N 2, 6 in Mannheim.

Das billigste und angenehmste Tafelwasser

liefern die

Philosophen-Quellen

in Bad Soden im Taunus (Nassau),

bereits rühmlichst bekannt durch das von Aerzten empfohlene und seit einer Reihe von Jahren bestehende

Philosophen-Bad.

Eigentümer: Schutt & Cie.

Wir bringen zur Anzeige, daß die 4. Sendung für diese Saison eingetroffen ist und garantiren für nur natürliche und keine durch Kunst hergestellte Kohlensäure.

Wir bitten genau auf unsere Kapsel zu achten. Die Analysen unserer Quellen stehen zur Verfügung, analysirt durch Herrn Dr. Th. Petersen in Frankfurt a. M., sowie zahlreiche ärztliche Gutachten. Die Bestandtheile unseres Wassers sind:

- Schwefelsaures Kali,
- Kohlensaurer Kalk,
- Kohlensaures Magnesia,
- „ Eisenoxydul,
- „ Manganoxydul,
- Kieselsäure nebst wenig Thonerde,
- Chlornatrium.

Man lasse sich durch marktstreuerische Annoncen nicht irre führen, denn die Thermalquellen unseres Badeortes sind viel länger bekannt als heilende Naturwasser, wie viele in letzter Zeit in Handel kommende andere Mineralwasser. Der Wasserverband ist bei unserm Vorgänger schon seit 1877 eingeführt.

Niederlage in Mannheim bei

Christian Hohl Wwe., K 1, 17.

Heidelberg: Adolf Burkhard, Hauptstraße 5.

Karlsruhe: Bahm & Bassler, Zähringerstraße.

Bei Magenbeschwerden, Brust- und Halsleiden ist dasselbe sehr zu empfehlen und bleibt bei Vermischung mit Wein, Cognac, Fruchtsäften, wodurch eine erquickende Limonade hergestellt wird, vollständig klar.

Philosophen-Quellen Bad Soden i/T. (Nassau)

Schutt & Cie.

Selzerbrunnen Grosskarben Laurenze & Co.



Paris 1855.



GROSSHERZOGS V. HESSEN U. B. RHEIN.



London 1855.



Consum
loco
Mannheim
und
Ludwigshafen
ca. 200,000
Krüge und Flaschen
per Jahr.



Eine Garantie
für
echte Verfüllung
bietet nur der
Korkbrand
„Selzerwasser“
mit
„Krone.“

Wir bringen hiermit zur Anzeige, dass unser weltberühmtes und ärztlich hervorragend empfohlenes

natürlichen Selzerwasser, Leonhardiquelle

durch das Haupt-Depôt

J. H. Kern in Mannheim, C 2 No. 10/11,
die Niederlage **H. Graeff II.** „ Mannheim, S 3 No. 7,
Peter Rixius „ Ludwigshafen

in 1/2 und 1/4 Krügen oder Flaschen frei ins Haus geliefert wird. Die Gefässe werden nach Vereinbarung zurückgenommen. Der Selzerbrunnen, laut Analyse des Herrn Geheim-Rath Professor Dr. Fresenius in Wiesbaden und Urtheil bekannter Fachmänner und Aerzte ist **frei von allen organischen Stoffen** und bietet daher **jederzeit einen zuverlässigen Gesundheitstrank.**

Als heilunterstützend nach ärztlichem Gutachten wird das natürliche Selzerwasser bei Erkrankung der Athmungsorgane, Magen-, Nieren- und Blasenleiden mit Erfolg angewendet (speziell bei Diphteritis, Keuchhusten, Erbrechen, auch hartnäckigen Diarrhöen.)

Bei Vermischung mit Wein, Sekt, Spirituosen, Milch oder Fruchtsäften ist unser ächtes natürliches Selzerwasser an Lieblichkeit **ohne Concurrenz.**

Infolge des grossen Consums kommt bereits „künstlich hergestelltes“ Wasser in Krügen und Flaschen „unter unserer Marke“ zum Verkauf, wovon dringend gewarnt wird. Wir bitten daher die geehrten Consumenten, **nur bei unseren Niederlagen zu kaufen** oder stets den Brand des Korkes zu prüfen.

Fuhrleute aus der Pfalz, welche unseren Brunnen hausiren, müssen stets einen Brunnenschein, welcher Datum und Unterschrift von uns trägt, mit sich führen und auf Verlangen vorzeigen.

Wir bitten unser Selzer nicht mit minderwerthigen Brunnen, die vielleicht billiger verkaufen und von welchen keine Analyse besteht, zu vergleichen oder zu verwechseln.

Selzerbrunnen Grosskarben
Laurenze & Co.

8. August.

Bergebung v. Aufreidigerarbeit.

Der Anstich der Aufsichten des allgemeinen Krankenhauses, veranschlagt zu ca. 3800 Mark, soll im Submissionswege vergeben werden.

Angebote sind nach Einsprüche zu stellen und spätestens bis:

Samstag, den 14. August d. J. Vormittags 9 Uhr

bei unterfertiger Stelle einzureichen, wobei die Bedingungen eingehend und die Formulare für die Angebote in Empfang genommen werden können. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt ausdrücklich vorbehalten. 7671 Mannheim, den 4. August 1886. Das Stadtbauamt.

Ritter. J. Schenk.

Mühlen-Berkauf.

Unterzeichnet ist Willens, seine in Laubendach (Am Weinheim) gelegene

Mahlmühle

mit Wohnhaus, Oekonomie-Gebäude, circa 1/2 Ackerland, nebst angrenzenden Berggrün, aus freier Hand unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. 7629

Auskunft erteilt: **Stephan Schott**, Gerichtsvollzieher a. D. daselbst und der Eigentümer **Leonhard Beck** in Darmstadt, Redarstraße Nr. 1.

Es sind 15 neue Fenster zu machen in H 7, 8. 7607

Eine Näherin sucht Beschäftigung billiger in u. außer dem Hause. Q 3, 9 vierter Stock 7674

Schulntasche Mädchen können Schneiderei, Stopfen u. Flicken gründlich erlernen bei Frau **Aebach**, H 3, 11, 3. St. 7683

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Z 8, 11, Jungbusch. 7259

Eine junge Dogge abhanden gekommen. 7861

Vor Ankauf wird gewarnt. Der Ueberbringer erhält Belohnung. G 5, 19.

Verloren

1 Schnupftabaks-Doze verloren. Gegen Belohnung abzugeben in D 6, 5, parterre. 7651

Zu kaufen gesucht:

Vertragene Kleider, Schuhe u. Stiefel kauft zum höchsten Preise. 3829

Karl Conz, K 4, 5.

Leere Flaschen soue zu den höchsten Preisen. T 2, 22. 6617

Gebrauchte Möbel und Betten zu kaufen gesucht. T 2, 22. 6616

Gebrauchte Zimmermöbel aller Art werden angekauft. Näh. i. Verl. 6835

Zu verkaufen:

In hiesiger Gegend eine Metzgerei mit Gastwirtschaft und Oekonomiegebäude zu verkaufen. Zu erst. in der Erpbd. 7640

Ein vollständiges Bett billig zu verkaufen. F 6, 7, parterre. 7203

Wegen Wegzug etwas Möbel, Bilder, Cigarrenformen m. Preise zu verl. 20 2, 6. 7582

Eine ausgezeichnete wenig gefahrene **Sicherheits-Maschine** (System Rubge) steht billig zu verkaufen bei **Fr. Hof. Heisel**, Ludwigshafen. 7598

150 St. Weinjah 50—27 Liter) fertig zum Füllen, sowie eine Partisiechene Flasch billig zu verkaufen. 7180 Kiserl B. Schumm, U 4, 2¹/₂.

Eine Schreibkommode zu Nr. 8, ein Bügeltisch zu Nr. 4 zu verkf. 7635 ZE 2, 7¹/₂, Redarg.

Leere Flaschen zu 1, 2 u. 3 Pf. u. höher zu verkf. J 3, 30. 7461

Ein noch sehr gutes Kanapee billig zu verkaufen. K 3, 12, 2. St. 5. Tapezir. 7069

Werkzeug und ein schönes Bett und eine Kinderbettlade billig zu verkaufen. 6988 Q 3, 20, 2. St.

Eine Partisiechene Möbel f. Waucere Pipet zu Abfuhrbillet billig zu verkf. 6396 T 2, 22.

100 St. Harzer Sahnen von 3 bis 6 R. und eine Partisiechene Käse zu verkaufen. Z 4, 19, 3. St. 7225

4 schöne Oleander-Bäume

zu verkaufen, bei **Birkel**, B 7, 12.

Gebrauchtes Möbel und Bettung jeder Art zu verkaufen. H 7, 8. 7500

2 Stühle zum Abbruch zu verkf. Näheres Schwelingerstr. 67/71. 7194

Zaubernmift

zu verkaufen. S 2, 18. 7590

Stellen suchen:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen und Flicken zu erst. bei **Ries** M 2, 15, Gintz, 3. Stock. 6741

Ein alleinlebender, 51 Jahre alter Mann, der 18 Jahre im Gemeinderathungs- und Genossenschaftswesen selbstständig thätig war und in Folge unglücklicher Verhältnisse um Stellung kam, sucht ähnliche Stelle auf einem Bureau als Gehilfe, oder auch als Reisender, Redaktions- oder kaufmännisches Bureau, Offerten unter Nr. 7579 an die Expedition ds. Blattes. 7579

Ein verheirateter mit guten Zeugnissen versehen 28 Jahre alter Mann sucht als **Ausländer, Kassendirektor** oder sonstige passende Stelle. 7660 Näheres im Verlag.

Ein stadtübiger, junger Mann, gut empfohlen sucht als **Ausländer** Stelle. Auf Wunsch kann bis zu 1000 Mark Caution gestellt werden. 7516 Näheres im Verlag.

Zur Beachtung!

Ein verh. Mann Anfangs 40 Jahr sucht unter bescheid. Ansprüchen Beschäftigung im Abschreiben oder auf ein Bureau. Gest. Offerten bittet man unter J. W. No. 7201 an die Exped. ds. Bl. zu richten. 7201

Ein junger, tüchtiger **Schlosser** sucht Stelle. Näh. i. Verlag. 7458

Ein Mädchen, das etwas Kochen kann, sich häuslicher Arbeit unterzieht wünscht sogleich eine Stelle. Zu erst. 7534 B 6, 11, 3. St.

Eine Frau geht Waschen u. Putzen, auch ist daselbst ein Kinderstübchen zu verkaufen. S 2, 14. 6981

Eine **Stenogramm** sucht Stelle. 7629 J 7, 12, 4. Stock.

Stellen finden

Offene Stellen all. Branch. Bringt die ische Central-Stellen-Anzeige u. Gelegen. a. R. reich in größter Anzahl. Probe-Num. gratis. Die Aufnahme offener Stellen jeder Art erfolgt kostenfrei. 7628

Beretreter gesucht

der die hiesigen Photographen zu besuchen hätte zum Verkauf eines Consum-Artikels aus einer der leistungsf. Fabriken. Nach Einführung gutes Einkommen gesichert. Offerten mit Referenz. erbeten sub K. O. 577 an **Hausenstein & Bogler**, Frankfurt a. M. 7655

Gesucht ein tüchtiger **Conditor-Gehilfe**, der im Bombonkochen u. in erfahren, ein **Volontair** und ein **Lehrling**. Offerten erbittet man unter Chiffre B 7508 an die Erpbd. ds. Bl.

Gesucht per 15. August **1 tüchtiger Dreher**. Bont für Kupfertrieb. 7483

J. Becker, Neustadt a. d. H.

Gypser

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei **Gypsermeister Hanold**, Karlsruhe. 7631

Ein tüchtiger Modellzeichner

sofort gesucht. 7659

Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff.

2 tüchtige Ländler

gesucht bei **Ländlermeister Emil Ouber**, Fendensheim. 7620

Ein **Schnymacher** gesucht. 7612 S 2, 16.

Geübte Parquetbodenleger

finden gegen gute Bezahlung, dauernde Beschäftigung. 7202

H. Janda, G 4, 6.

Zimmerleute

gesucht. **W. Brurein**, Z 6, 1¹/₂.

Zwei gute **Schreiner** gesellen finden Arbeit bei **Fraus Pinf**, in Redaran.

Tüchtige Schneider ges. 7611

G 2, 16. **Emil Göllig**, G 2, 16.

Ein fruchtiger **Dausburische** gesucht. 7681 **Großer Maberhof** E 4, 12.

Arbeiterinnen

gesucht. **Wollfabrik Redarauer-Nebergang**. 6074

Damen-Mäntel

20 tüchtige Arbeiterinnen, sowie einige **Schneider** für unser Atelier gesucht. 7616

Gebrüder Rosenbaum.

1—2 **ankündige Mädchen** die das Maschinesticken gründlich erlernen wollen gesucht. 7627

Näheres G 7, 12¹/₂, parterre.

E 2 Ein Mädchen das sich aller häuslicher Arbeit unterzieht sofort 12. gesucht. 6778

Tücht. Mädchen jed. Art such. u. finden Stelle S 2, 18, Frau **Rohlf.** 6386

Ein jüngeres **Mädchen** wird den Tag über ges. U 4, 3, 3. St. 7429

Ein **Laufmädchen** oder **Frau** gesucht. B 4, 2. 7509

Ein jüngeres, fleißiges **Mädchen** zu Hausarbeit tagsüber gesucht. 7578 **Gr. Merzstr. 16, part.**

Gewünscht eine Frau zum Sitten eines Kindes. Näheres in der Expedition. 7656

Lehrling-Gesuch.

Ein Lehrling der sogleich Bezahlung erhält, für ein hiesiges Agenturgeschäft gesucht. Offert. unter Nr. 7551 an die Exped. 7551

Schlosserlehrling

gesucht. P 4, 9 6818

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 6962

J. Diether, Kadiser J 5, 15.

Schlosserlehrling

gesucht. G 5, 15. 7610

Läden & Magazine

Eine große helle **Werstatt**, mit oder ohne Wohnung, ist billig zu v. Näheres bei **2. Levi**, U 1, 1. 7510

C 4, 8 2 Parterres, als Comptoir zu verm., auf Wunsch mit kleinem Magazin. Näh. 2. St. 3239

C 4, 8 kleine Mansardenwohnung an 1 Dame i. v. 5790

G 3, 1, Neubau.

In bester Lage der Stadt, ein sehr schöner geräumiger **Laden**

mit 2 großen Schaufenstern nebst Labenzimmer, für jede Branche passend, per Anfang August zu vermieten. 6750

Zu erfragen im Eckladen.

H 4, 23

Laden mit Wohnung und gutem Keller zu vermieten. Näh. 2. Stock. 7019

P 6, 20 Magazin, geräumig, 3-stöckig, mit Bureau u. schönem Keller, pr. 1. Nov. oder früher zu v. Näheres 1. St., Vorderh. 7273

S 3, 14 eine Werkstätte oder als Magazin geeignet zu vermieten. 6895

Werkstätte

oder **Magazin** in der Nähe des Marktes zu vermieten. 6155

Näheres in der Erpbd. ds. Bl.

Ein mittelgroßer Laden

in bester Lage der Stadt billig zu vermieten. Näh. im Verlag. 7345

Ein großes **Bereinslokal** auf einige Tage in der Woche zu vergeben. Näheres im Verlag. 7420

Magazin oder Werkstätte zu vermieten. N 7, 2. 7595

Zu vermieten:

(Wohnungen.)

A 3, 7¹/₂ part. ein kl. leeres B. 2 log. zu verm. 7600

B 2, 6 eine kleine Mansardenwoh. 3 Zimmer und Küche an ein oder zwei Leute bis 1. September zu vermieten. 7443

B 5, 8 der 2. Stock, 5 Zimmer u. Zubehör i. v. 7189

E 2, 4¹/₂ der 2. Stock bestehend aus 8 Zimmer nebst Küche und Zubehör bis Mitte Oktober zu vermieten. 7204

F 4, 15 1 kl. leeres Zimmer zu verm. Näh. im 2. Stock. 7132

F 5, 20 3 St. Wohng. 4 Zim. mit Zubehör zu verm. Näheres 2 Stock. 7280

F 5, 22 1 Zimmer, Küche und Keller an eine einzelne Person zu vermieten. 7181

G 3, 1, Neubau.

Im Mittelpunkt der Stadt ein getheilter abgeschlossener **4. Stock**

3 sehr schöne große Zimmer auf die Straße gehend, Küche, Keller u. Zubehör mit Gas- u. Wasserleitung, ein eleganter **3. Stock**

6 große prachtvolle Zimmer, auf die Straße gehend (2 Balcons), Küche, Keller, Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung per Anfang August zu vermieten. 6751

Zu erfragen im Eckladen.

G 5, 17 2 Zimmer u. Küche in den Hof geh. i. v. 6858

G 8, 20 Wohnhaus, Nähe der Ringstraße, 1 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör, Gas- und Wasserleitung, per 15. September bezugsbar, zu vermieten. 7276

Näheres 1. Stock.

H 5, 19 sind zwei kleine Wohnungen i. v. 7595

J 3, 3 kleine Part.-Wohnung zu vermieten. 6353

K 4, 5 eine Parterrewohnung 6 Zimmer, Küche u. Zubeh. pr. August oder spät. z. v. 6908

O 5, 1 eine große schöne Wohnung 9 Zimmer, 1 Magd.kammer, Küche und Keller bis 1. Okt. bezugsbar womöglich noch früher. Näh. in der Wirtshausstr. 7129

P 1, 10 8. Stock, 2 Zimmer und Küche, nebst 1 Gaupenzimmer und Zubehör zu verm. 7587

P 6, 20 4 Parterredäume, als Bureau, auch als Laden sogleich bezugsbar zu verm. Näheres 1 St. hoch. 7274

R 1, 14 Gaupenwohnung, zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 7523

R 4, 24 1 Zimmer, 1 Küche zu vermieten. 6413

S 1, 9

eine Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 kleinere Gaupen, Küche nebst sonstigem Zubehör, an eine kleine ankündige Familie pr. Oktober oder Anfangs November zu vermieten. Näheres daselbst **Comptoir im Hof**. 7384

U 1, 3 im 4. Stock, zwei große schöne Zimmer mit Bordplatz und Keller, zwei Zimmer mit Küche, ein Zimmer mit Küche an ankündige ruhige Leute zu vermieten. Näheres 2. Stock. 7071

ZD 1, 2 Redargärten, 2 Wohnungen zu v. 7835

ZL 2, 1 am Redardamm, 2 Zimmer, Küche und Zubeh. für billige sofort zu verm. 7269

ZM 1, 8 2 Zimmer und Küche zu verm. 7502

Eine sehr schöne **2. Stockwohnung** in mitten des Gartens, 8 Zimmer und Küche per 1. Oktober zu vermieten. Desgleichen ein großes Parterrezim. möbliert oder unmöbliert sofort zu beziehen. 6748

ZC 1, 1 früher Villa Espenschied.

Friedrichselderstr. zur Stadt Frankfurt 1 Parterrewohnung und 1 kl. Wohnung zu verm. 7059

Eine schöne Wohnung

mit großer Werkstätte, für jedes Gewerbe passend, ist per 1. September billig zu vermieten. 7227

Näheres in der Expedition.

Eine **Wohnung**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Offerten unter Nr. 7834 an die Erpbd. erbeten. 7834

Schwelingerstr. 86 a eine abgeschlossene Wohnung, auch für jedes Geschäft geeignet, zu verm. 7511

Eine größere **Parterrewohnung** mit allem Zugehör, Speicher, Keller u. Gartenantheil, Lagerplatz für ein gr. fehd. Geschäft geeignet zu vermieten. 7687

Näheres im Verlag.

Schwelingerstr. 3. B. Saam Eine Wohnung 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 7679

Kann auch getheilt werden, zu 1 Zimmer und Küche.

(Schlafstellen.)

E 7, 10 mehrere Schlafstellen zu vermieten. 7138

E 5, 14 3 St. Gute Schlafstelle sofort zu vermieten. 7676

F 4, 9 3. St., drei gute Schlafstellen mit Kost. 6845

J 3, 32 bessere Schlafstelle mit oder ohne Kost zu vermieten. 7416

J 4, 7 1 Schlafstelle für 1 anst. jungen Mann zu v. 7512

J 4, 11 8. Stock, Schlafstelle zu vermieten. 7455

J 4, 18 1 Schlafstelle an solide Leute zu verm. 7052

K 4, 16 1 reinliche Schlafstelle zu verm. 7007

L 4, 14 männliche Schlafstelle zu vermieten. 7083

R 3, 11 4. Stock, schöne Schlafstelle zu verm. 7330

T 3, 5^b 2. St., bessere Schlafst., auf die Straße gehend, mit Kost zu verm. 7518

T 2, 7 2. Stock, mehrere Schlafstellen zu verm. 7348

ZC 1, 8 4. St. 1 Schlafstelle für ein Mädchen i. v. 7081

Möblierte Zimmer

B 6, 5 hantel., 1 einfach möbl. Parterre. zu v. 7336

C 7, 21 2. St., 1 qd. möbl. B. sofort i. v. 7631

F 3, 14 2. St., 1 qd. möbl. B. sof. billig zu v. 7338

E 4, 3 2 St., 1 fein möbl. Zimmer sof. zu verm. 6970

E 7, 2 1 möbl. Parterrezimmer, bis 15. August bezugsbar, zu vermieten. 7519

F 4, 15 1 qd., ein schön möbl. Zimmer i. v. 7682

F 5, 16 2 St., 2 einfach möbl. Zimmer an 2 junge Leute sof. zu verm. 7251

F 6, 8 1 schön möbl. Zimmer, 1 Trepp. hoch, mit separatem Eingang, sofort bezugsbar, zu verm. Näheres im Laden. 7517

G 4, 3 2. St. 2 qd. möbl. Zim. a. b. St. geh. sind zu fam. oder einzeln zu verm. 7191

G 4, 3 2. St. ein schön möbliertes Zimmer i. v. 6840

G 5, 3 2 Treppen, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7331

G 6, 6 1 möbl. Z. part. a. b. St. geh. mit Kost i. v. 6849

G 7, 11 4 St., ein gut möbliert Zimmer auf die Straße geh. sof. an einen Herrn i. v. 7426

H 1, 6 3. St., Vorderh., 1 möbl. Zimmer, nach der breiten Straße gehend, sogl. zu v. 7255

H 1, 10 ein möbliertes Parterrezim. mit Kost 6752 zu vermieten.

H 2, 5 3. St., 1 möbl. Zimmer a. b. St., an 1 oder 2 junge Leute zu verm. 7525

H 2, 10 1 möbl. Zimmer an 2 Herrn zu v. 7257

H 7, 5c 2 St. Ein schön möbl. Zimmer i. v. 7279

H 7, 12 1 schön möbl. Parterrezimmer sof. zu vermieten. Näh. 2. Stock. 6962

J 7, 26 3. St. ein großes gut möbl. Zimmer an 2 Herrn zu vermieten. 6996

J 7, 26 1 möbl

SCHWABERKASSE

80 Pfund
per
Pfund.

ächten Gmmenthaler
2 Pfund höchstlich frische Semmlingen,
bei 10 Pf. Abnahme 75 Pf.
bei ganzen Käben, 50-60 Inhalt . . . 70 Pf.
empfehlen in hochfeiner Waare
Gedr. Kaufmann, G 3, 1.

Kaufmännischer Verein.
Samstag, den 21. August a. c., Abends 8 Uhr
Garten-Fest
im Sadner Hof,
wozu wir unsere verehrl. ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder nebst Familien-Angehörigen freundlichst einladen.
7447 **Der Vorstand.**

Vachverein der Maler, Lüncher und Lackierer in Mannheim.
Samstag, den 7. August 1886, Abends 9 Uhr
im Lokale zum „Neuen Schneeberg“
Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Bereinigung des Vachvereins der Maler, Lüncher und Lackierer und Stammbuch hier.
2. Beratung neuer Statuten.
3. Vorstandswahl.
Um vollständiges Erscheinen bitten
7627 **Das Comité.**

Turn-Verein
Montag, den 9. August d. Js., im Sadner Hof (parterre)
Abends 7/9 Uhr
Vereins-Versammlung.
Tages-Ordnung: Das Kreis-Turnfest in Pforzheim betr.
Um zahlreiches Erscheinen bitten
7641 **Der Vorstand.**

Gesang-Verein „Germania.“
Sonntag, den 22. August
Ausflug nach Dürkheim,
wozu die passiven und activen Mitglieder freundlichst einladen
7687 **Der Vorstand.**

Leinen-Reste
von 80 Pfennig per Meter an, empfiehlt
7624 **Max Wallach, D 3, 6.**

Empfehlung.
Unterzeichnetem empfiehlt seine neu errichtete
Fotografische Anstalt
dem geehrten Publikum für Porträt in jeder Größe, Schwarz oder gemalt, Vergrößerungen vom kleinsten Bild bis zur Lebensgröße, Reproduktionen von Oelgemälden, Zeichnungen, Fotografien etc.
Seine reichen Erfahrungen und Leistungen während 21 Jahren als erster Gehilfe der Herren Gebr. Mütter hier, bei denen ich die schwierigsten Arbeiten zur Zufriedenheit ausführte, geben mir die Gewissheit, daß ich meine verehrt. Auftraggeber gewiß in jeder Beziehung gut zu bedienen im Stande bin.
7706 **Mannheim.**

H. Sennenlotter,
Schweginger-Vorstadt, große Merzstraße Nr. 29.

Geschäfts-Anzeige.
Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als
Mühlenbauer
etablierte und empfehle mich verehrl. Herren Mühlen- und Fabrikbesitzern auf's Beste in **Reparaturen** wie **Reparaturen** unter Aufsicherung reeller und prompter Bedienung.
Meine Werkstatt befindet sich in:
Ludwigshafen, Maxstraße Nr. 26.
7408 **Franz Merz.**

Geschäftsverlegung und Empfehlung.
Einem geehrten Publikum und meiner verehrl. Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mit Heutigem meine
7415

Milch-, Kalbs- und Schweine-Mehlgerei
von N 2, 2 nach
G 6, 7
in das Haus des Herrn Meßgermeisters Arnold verlegt habe.
Ich werde stets wie bisher mich bemühen mit guter Waare meine werthe Kunden zu bedienen und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.
7415 **Georg Bender II., Meßgermeister, G 6, 7.**

Rhenser Mineral-Brunnen.
Vorzügliches Tafelwasser. Diätetisches Getränk.
Nach den Analysen der Herren Professoren Dr. Fr. Mohr in Bonn und Dr. Mulder in Utrecht durch günstigste Zusammensetzung der Salze ausgezeichnet.
Als Heilmittel erprobt und geschätzt bei Katarrhen der Luftwege, der Schleimhäute der Unterleibsorgane, in fieberhaften Krankheiten und gichtischen Zuständen u. s. w., wie zahlreiche Atteste namhafter Aerzte bestätigen.
Hauptdepot für Mannheim bei Ph. Gund, sowie bei A. Brillmayer, E. Daugmann, G. Dietz, A. Leo & Co., J. Uhl.
Hauptdepot für Ludwigshafen bei Conrad Längensfelder, Ludwigstrasse 8L
7697

Zum Alpenhorn.
Sonntag, den 8. August
Großes Preisfesteln.
5 Preise.
3 Angeln 20 Pf.
bei hochfeinem Stoff aus der Brauerei Löwentaler. Anfang Vormittags 11 Uhr. Es laden hierzu freundlichst ein
7601 **Wilhelm Schäfer.**

Gasthaus zu den vier Jahreszeiten. ZD 2, 14.
Jeden Sonntag die beliebten
Orchestrion-Concerte
mit 26 der beliebtesten Volksstücke, bei Verabreichung von hochfeinem Bahr, Lagerbier, reine sehr billige Weine und gute frische Speisen, prompte und reelle Bedienung zugesichert
Hochachtungsvoll
J. Fasel,
6949 **ZD 2, 14, Neuer Stadttheil.**

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Freunden und Gönnern, sowie den Bewohnern der Schwesingerstraße zur gefälligen Anzeige, daß ich die neuhergerichtete
Wirthschaft
in der Schwesingerstraße Nr. 81
übernommen habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine Gäste aufs Beste und Billigste zu bedienen.
Hochachtungsvoll
W. Würmell.

Wein-Verkauf.
Von heute ab verkaufe meine reingehaltene
Rot- und Weißweine
in Flaschen über die Straße.
Weißwein per Flasche M. 35, 40, 60, 80, M. 1.20. Rothwein per Flasche M. 1, 1.20, 1.50. Apfelwein per Flasche M. 20. Bei Abnahme von höchstem Quantum entsprechend billiger. Für Wechselligkeit wird garantiert. Gleichzeitig empfehle alle Sorten Hübel, Ständer und Säffer zu billigen Preisen und bitte um gefl. Aufträge
8989 **Philipp Sturm, Käfer, Neckarau.**

!! Anzeige !!
Einem hochgeehrten Publikum mache die ganz ergebene Anzeige, daß ich von Montag, den 16. August, Abends 8 Uhr ab einen
Cursus in Tanz- u. Anstandslehre
im Saalbau eröffne.
Ich empfehle mich einem lit. Publikum bestens und sehe zahlreichen Anmeldungen gerne entgegen.
Hochachtungsvoll
Gustav Lünser.
Gefl. Anmeldungen besuche man zu senden Tanzinstitut Lünser, Saalbau.
7678

Heidelberg.
Zur Besichtigung der Schloßbeleuchtung und des Genererwerks hat der Unterzeichnete (Oberhalb der Neuen Brücke, Alte Fährte Heidelberg)
1 grosses Schiff
mit bequemen Sitzplätzen à 60 Pf. die Person, sowie mit Rückfahrt nach Mannheim à 1 M. die Person zu vermieten.
Während der Beleuchtung wird daselbst ganz direct unter dem Schloße halten. Zur recht zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein
7688 **Wilhelm Heberle, Fischer aus Mannheim.**

Taunus-Brunnen
liefert das beste natürliche Mineralwasser und ist als Gesundheits- und Tafelwasser I. Ranges längst anerkannt. Weinverkauf durch
Louis Bärenklau, R 4, 7.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung
Meinen werthen Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich von heute an meine Wohnung
J 2, 2
besitzt. Bei vorkommendem Bedarf bestens mich empfohlen haltend zeichne
Hochachtungsvoll
W. Groß, Kleidermacher, J 2, 2.

Bekanntmachung.
Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß Ernst Schmitt für sein Brod mehr verkauft, sondern
Karl Hedwig, L 4, 10.
Christian Rosenfelder, Wilhelm Bierig.

Zahnersatz,
resp. Behandlung der Zähne besorgt unter Garantie
7088
J. Bekard, Weinheim,
bei D. P. Dell.
Sprechstunden jeden Tag außer Freitag und Samstag von 10-4 Uhr, Sonn- und Feiertag von 10-1 Uhr.

Schüler
des Gymnasiums, Realgymnasiums und der Realschule, welche eine Nachprüfung zu bestehen oder eine Auflage haben, erhalten geeigneten Unterricht.
7452
Röhren O 5, 14, 2. St.

Reißbuchen
Nuß-Schneitholz,
In schwere gesunde Waare billig abgegeben bei
5148
H 7, 28 J, Hoch, H 7, 28
Holz- und Kolbenhandlung